

## BESCHLUSSPROTOKOLL

über **die öffentliche Sitzung des Ausschusses Quartiersentwicklung, WiN, LOS, Soziale Stadt und Soziales** am

**Montag, 15. Januar 2018 um 17 Uhr**

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstr. 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 17 Uhr                      Sitzungsende: 19.15 Uhr

### TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter                      Sitzungsleitung/Protokollführer  
Herr Conreder  
Frau Haase  
Herr Haase                      Ausschusssprecher  
Frau Hohn  
Herr Kaul  
Frau Marti-Schindler  
Herr Dr. Restat

### Gäste:

Frau Höpker, Quartiersmanagerin Tenever  
Frau Weckeck, Projektgruppe Tenever  
Herr Tasan, Quartiersmanager Schweizer Viertel  
Herr Kunold, Quartiersbildungszentrum Blockdiek

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 20.11.2017
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (in Bezug auf die Themenbereiche Quartiersentwicklung, WIN, LOS, Soziale Stadt und Soziales)
3. Projektplanung Schweizer Viertel 2018. Vorgestellt durch  
- Herrn Tasan, Quartiersmanager Schweizer Viertel
4. Projektplanung WIN, Soziale Stadt, LOS 2018 im Ortsteil Tenever. Vorgestellt durch Frau Höpker, Quartiersmanagerin Tenever
5. Vorstellung der Projektideen (Anträge) 2018 des Quartierforums Blockdiek durch Herrn Kunold
6. Themen für die nächsten Sitzungen
7. Mitteilungen des Ortsamtes
8. Verschiedenes

### **Zu TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 20.11.2017**

Das Protokoll der Sitzung vom 20.11.2017 wurde einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (in Bezug auf die Themenbereiche Quartiersentwicklung, WIN, LOS, Soziale Stadt und Soziales)**

Es wurden keine Themen benannt.

### **Zu TOP 3: Projektplanung Schweizer Viertel 2018**

Herr Tasan verteilt an die Anwesenden eine Projektplanungsliste 2018 (Anlage 1).

Bevor Herr Tasan die einzelnen Projekte vorliest und durchgeht, erläutert Herr Haase noch einmal den Sinn der vorherigen Besprechung der einzelnen Projekte in dem zuständigen Beiratsausschuss Quartiersentwicklung.

Es geht ihm im Wesentlichen darum, dass die Vertreter des Beirates die Listen erhalten, um auch bei der Vergabe der Globalmittel zu sehen, welche Projekte schon anderweitig unterstützt werden.

Insbesondere betonen er, aber auch Herr Tasan, die gute Kooperation des Quartiersmanagers und der Beiräte sowie des Ortsamtes hinsichtlich der Vergabe von Mitteln für Projekte im Stadtteil Osterholz.

Herr Tasan erläutert, dass aufgrund der Vielzahl der Projekte er in diesem Jahr von den jeweiligen Projekten 10 % der Summe gekürzt hat.

Lfd. Nr. 4: Insoweit muss noch nachgesehen werden, ob ein Raum für das Projekt Guck mal im Schweizer Viertel gefunden wird.

Die jeweils grau hinterlegten Projekte: Dort gibt es noch Fragen, die zu klären sind.

Lfd. Nr. 6: Hier geht es um die offene Jugendarbeit.

Lfd. Nr. 7: Die Summe ist für Honorare, für die Miete und für Material.

Lfd. Nr. 9: Antrag von ZIS. Hier wird darauf hingewiesen, dass es wünschenswert wäre, wenn die Gruppe des ZIS die Angebote für Senioren auch in den Senioreneinrichtungen in Osterholz durchführt. Insbesondere sind die Angebote von ZIS noch nicht so bekannt, so dass Flyer oder mehr Öffentlichkeitsarbeit in diesem Bereich wünschenswert wäre. Auch wenn hier ältere Migranten „Sprachprobleme“ (mit der deutschen Sprache) haben, wäre es wünschenswert, dass die Gruppe der Migranten auch im Seniorenbereich und die „nicht migrantischen Senioren“ aufeinander zu gehen.

Lfd. Nr. 13: Sport- und Spielfest im Schweizer Viertel. Von der AG Jugend gibt es bislang noch keine konkreten Vorstellungen.

Die lfd. Nr. 15 bis 17: LSB Sport, Fastenbrechen und Saz-Kurs sind noch zurückgestellt.

Es wird zu den lfd. Projektnummern Fragen aus dem Ausschuss gestellt. Insgesamt erhält WiN im Schweizer Viertel 150.000 € als Mittel. Die Gesamtsumme der Projekte belief sich auf 163.000 €, wovon 13.024 € abgezogen werden.

Anschließend werden die Projekte LOS im Schweizer Viertel besprochen.

Lfd. Nr. 8 sind Stelltafeln, die im Stadtteil aufgestellt werden sollen in Zusammenarbeit mit der Geschichtswerkstatt und dem Beirat.

Sowohl die Liste der WiN-Projekte als auch die Liste der Projekte Soziale Stadt werden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

#### **Zu TOP 4: Projektplanung WiN, Soziale Stadt, LOS 2018 im Ortsteil Tenever**

Frau Höpker legt eine Planungsliste WiN, Soziale Stadt, LOS 2018 vor (Anlage 2). Auch hierzu werden Fragen gestellt. Anschließend nimmt der Ausschuss die Liste Tenever zur Kenntnis.

#### **Zu TOP 5: Vorstellung Projektideen aus Blockdiek**

Zunächst einmal fragt Herr Schlüter, wie die Stunden der WiN-Geschäftsführung in Blockdiek finanziert werden. Herr Kunold erläutert, dass 9,37 Wochenstunden aus dem Gesamtpf entnommen werden, der momentan für ein flankierendes WiN-Gebiet 55.000 € im Jahr ist. Weitere 30 Wochenstunden werden finanziert über das Quartiersbildungszentrum Blockdiek bzw. den Bereich des Ressorts Bildung.

Es folgt eine kurze Diskussion. Der Ausschuss regt an, einen entsprechenden Beiratsbeschluss möglichst zeitnah zu fassen, um künftig dafür zu sorgen, dass zumindest die Honorarmittel für Herrn Kunold (9,37 Wochenstunden) nicht aus dem Topf der WiN-Gelder, sondern aus dem Personalbudget von Soziales bzw. Bau genommen wird, wie bei den übrigen WiN-Managern auch!

Zudem erläutert Herr Kunold, dass zu den WiN-Mitteln auch jeweils Spenden jährlich hinzukommen der Gewoba 5.000 € sowie vom Einkaufszentrum Blockdiek (Objektentwicklung) 2.000 € (beides wurde zum ersten Mal über das Ortsamt angefragt und sodann in den Folgejahren ohne Anfragen des Ortsamtes weiter bewilligt).

Herr Kunold teilt mit, dass seit der 50-Jahrfeier in Blockdiek die Objektentwicklung die Summe sogar freiwillig von 2.000 € auf 2.500 € erhöht hat.

Sodann gibt es noch eine Frage zur neuen Kultureinrichtung DEVA in Blockdiek, die die Räumlichkeiten des Kulturtreffs Blockdiek nutzen will. Herr Kunold teilt mit, dass es Absprachen mit dem Bauressort und Frau Sternberg von Soziales gegeben hat. Beide haben es befürwortet, dass der Verein DEVA als Nachfolgeeinrichtung die Räumlichkeiten und damit auch die entsprechenden Gelder erhält.

Der Ausschuss macht den Vorschlag, dass der neue Verein DEVA entweder in eine Ausschusssitzung oder in eine Beiratssitzung eingeladen wird, um sich vorzustellen.

Sodann werden die einzelnen Projekte des flankierten WiN-Gebietes 2018 (Anlage 3) besprochen. Auch diese Liste wird, nachdem Fragen beantwortet wurden, vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Herr Kunold weist darauf hin, dass es in 2018 oder 2019 noch eine Überprüfung der WiN-Gebiete geben wird. Aufgrund veränderter Sozialdaten wäre es denkbar, dass auch Blockdiek neu bewertet wird. Dieses Monitoring wird stattfinden und es wird wichtig sein, dafür zu sorgen, dass auch ab dem Jahr 2020 eine weitere Förderung Blockdieks stattfindet.

### **Zu TOP 6: Themen für die nächsten Sitzungen**

Es wird angeregt, den Kinderbauernhof in Tenever und Herrn Weber zu besuchen. Insbesondere das Projekt „Honey for help“ ist interessant. Wie wird Honig in Tenever gewonnen?

### **Zu TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtes**

Herr Schlüter verweist auf entsprechende E-Mails.

### **Zu TOP 8: Verschiedenes**

Der Termin der nächsten Sitzung wird vom 5.3. auf den 6.3.2018 verschoben. Herr Dr. Restat teilt mit, dass für ihn die Montagstermine schwierig sind (berufsbedingt).

Auch die nächsten Folgetermine sollen mit dem Ausschuss abgestimmt werden. Diese können aber auch kurzfristig sodann noch verschoben werden.

Bremen, 16. Januar 2018

Ulrich Schlüter  
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

Wolfgang Haase  
(Ausschusssprecher)